

AMRUM

FREI

HOCH

DREI



INHALT

**03 RUBRIK INSEL-
GESCHICHTE(N)**
Geschichte der Insel Amrum

**05 RUBRIK
NATUR**
Schnee auf Amrum

**06 RUBRIK
WOHLFÜHLEN**
Nachhaltige Badewannen

**07 RUBRIK
TYPISCH
ÖÖMRANG**
Silvesterbrauch

**08 SOCIAL MEDIA
PAGE**

**09 KONTAKT &
IMPRESSUM**



©Foto: Irene Imbach



INSELGESCHICHTE(N)

DIE GESCHICHTE DER INSEL AMRUM

Ein neues Jahr beginnt – Anlass genug für einen Blick zurück in die Geschichte. Und auf Jahreszahlen, die für Amrum eine große Bedeutung haben. Na, sind Sie fit in Amrums Inselgeschichte?

Es war im Jahr 1231, als die Insel erstmals urkundlich erwähnt wurde. Im Erdbuch des dänischen Königs Waldemar wird Amrum als „amrum, hus, ha, co.“ aufgeführt – demnach gab es damals wie heute: Häuser, Hasen und Kaninchen. Besiedelt war die Insel freilich schon viel länger – wie etwa das Hünenbett von Nebel, ein Großsteingrab aus der Jungsteinzeit, belegt.

Im Januar 1362 musste die Insel – wie die gesamte Deutsche Bucht – eine der verheerendsten Sturmfluten der nordfriesischen Geschichte über sich ergehen lassen: „die erste Grote Mandrenke“, oder auch „zweite Marcellusflut“ genannt. Sie nahm nicht nur vielen Insulanern das Leben, sondern tilgte auch ganze Küstenstriche für immer von der Landkarte.

1735 strandete ein Schiff vor Amrum, das mit Tee beladen war. Die Legende sagt, dass die Insulaner das unbekannte Kraut zunächst wie Grünkohl verwandten – bis ihnen irgendwann ein Amrumer Seemann zeigte, wie man den Tee in China zubereitete. Daraufhin entwickelten die Menschen auf Amrum eine ganz eigene Art, ihren Tee zu kochen: der Friesentee war geboren.

Vom Tee zum Kaffee: Im Jahr 1810 fand im Dritten Koalitionskrieg ein Scharmützel um eine Schiffsladung Kaffee statt – als „Amrumer Kaffeekrieg“ ging die Auseinandersetzung in die Inselgeschichte ein. Dabei wurde ein englisches Kommando besiegt und der dänischen Verwaltung übergeben.

Kriege gab es reichlich in der Geschichte der schönen Insel. Besonders prägend war der von 1864. In der Folge wurde die Insel, wie ganz Schleswig, gemeinsam von Österreich und Preußen regiert. Dann fiel Amrum an Preußen und wurde 1867 Teil der preußischen Provinz Schleswig-Holstein. In dieser Zeit wanderte mehr als ein Viertel der Amrumer Bevölkerung aus. Viele gingen in die USA.

Am 1. Januar 1875 wurde kurz vor Sonnenuntergang der Amrumer Leuchtturm in Betrieb genommen. Er ist der größte an der deutschen Nordseeküste und heute das Wahrzeichen der Insel Amrum. Das Jahr markiert auch das Ende der „Strandräuberei“ – war im 18. und 19. Jahrhundert das Bergen gestrandeter Schiffe eine wichtige Einnahmequelle der Insel, nahm die Zahl der Strandungen auf der Amrumer Westseite jetzt stark ab.

Am 1. September 1885 bat der Architekt Ludolf Schulze aus Waldhausen bei Hannover die Gemeindevertreter der Insel um die Konzession für den Aufbau eines Badeortes an der Südspitze Wittdün. Das Gesuch wurde zwar abgelehnt, aber die Idee eines Seebades war geboren. 1889 entstanden die ersten Hotels auf Amrum. Der Rest ist – Geschichte.

Weitere Infos:

<https://www.amrum.de/die-geschichte-der-insel-amrum-1>

**#amrumfreihochdrei #inselmensch
#amrum #amrumliebe**

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT #AMRUMFREIHOCHDREI



NATUR

SCHNEE AUF AMRUM



@Foto: K. Quedens

Der Schnee knirscht unter den Sohlen. Die Möwen verschmelzen optisch mit der weißen Pracht – das Auge hat Mühe, sie auszumachen. Und am Wattenmeer schieben sich mit jeder Flut die Eisbrocken übereinander und funkeln in der Wintersonne wie ein Riesencollier von Swarovski. Amrum in Eis und Schnee – was für ein Vergnügen.

Leider ein seltenes: Schnee ist auf Amrum eine Rarität. Meist kommt er mit kalten (Nord-)Ostwindlagen. Tanzen dann endlich ein paar Flocken vom Himmel, bleiben sie in der Regel nicht lange liegen. Die Amrumer wissen um die schnell vergängliche weiße Pracht und genießen jede Minute. So etwa Mitte Februar 2021, als ganz Amrum auf den Beinen war. Viele hatten Schlittschuhe an den Füßen. Denn am Strand hatten sich flache Pfützen in riesige Eisflächen verwandelt. Hier wurden Pirouetten gedreht und Eishockeyschläger über die spiegelglatte Fläche geschoben. Auf dem Kniep in Nebel wurde sogar Golf gespielt.

Wer im Winter auf Amrum weilt und miterlebt, wie es schneit, sollte also unbedingt vor die Tür. Am besten für einen Spaziergang durch die Dünen oder über den Kniepsand – das ist vor allem bei Eisgang absolut empfehlenswert!

Bei einem Dorfspaziergang durch Nebel kann man die weiß „gezuckerten“ Reetdächer bestaunen, an denen lange Eiszapfen in der Wintersonne glitzern. Unbedingt die Kamera einstecken! Und wer einmal am Meer Schlittschuhlaufen war – auf den gefrorenen Dünenseen oder, bei längeren Kaltperioden, auf den Vogelkojen oder am Wriakhörn – wird das so schnell nicht vergessen!

Und wohin nach dem aufregenden Ausflug in Eis und Schnee? Am besten natürlich an einen warmen Ort mit heißen Getränken. Vielleicht findet sich ein Café oder Restaurant, in dem ein Feuer prasselt und man die kalten Glieder direkt aufwärmen kann. Und dann den Einheimischen lauschen, die sicher einen wunderbaren Klönschnack zu bieten haben. Denn Schnee auf Amrum ist ein sehr beliebtes Thema für einen nordischen Smalltalk.

Impressionen:

<https://www.amrum-news.de/2021/02/15/traumwetter-mit-eisvergnuegen/>

<https://www.amrum-news.de/2013/01/25/schlittschuhe-statt-strandkorbe-kt/>

<https://www.amrum-news.de/2018/03/01/winterliche-impressionen-ein-schneespaziergang-durch-die-wittduener-duenenlandschaft/>

**#amrumfreihochdrei #inselgeschichten
#amrum #amrumliebe**

WOHLFÜHLEN

NACHHALTIGE BADEWANNEN



Nachhaltigkeit war auf Amrum schon ein Thema, als noch gar keine Touristen danach fragten. Über viele Jahrhunderte nämlich war die Insel arm. Die Menschen lebten von dem, was das Meer hergab. Manchmal waren es ganze Schiffsladungen – Strandräuberei war, wenngleich verboten, über lange Zeiten existenzsichernd für ganze Familien. Und weggeschmissen wurde nur, was überhaupt nicht mehr zu reparieren war.

Auch heute weiß man auf Amrum scheinbar unbrauchbar gewordene Dinge weiterzuverwenden. So wurde etwa nach dem Strandungsunfall der „Pallas“ im Jahr 1998 aus angeschwemmtem Holz auf der Insel so mancher Zaun oder Carport gebaut. Und nachdem 2012 vor Helgoland ein Schiff Container verloren hatte und am Kniepsand jede Menge hochwertiger aber völlig durchnässter Schuhe angetrieben wurden, sah man sie später an so manchem Fuß.

Doch nicht nur Angeschwemmtes geben Amrumer eine zweite Chance: Wird ein Haus renoviert, kommt nicht alles, was dem Neuen weichen muss, einfach auf den Müll. Erst recht keine Badewannen.

Diese werden nämlich gerne von den Landwirten und Pferdebesitzern als Tiertränken genutzt – und von Pferden, Rindern und Schafen ebenso gerne angenommen wie von Kaninchen, Hasen oder Vögeln. So manches Tier haben die großen Behälter in heißen Sommern vermutlich schon vor dem Verdursten bewahrt.

Diese ungewöhnlichen Tiertränken gibt es auf Amrum schon sehr lange. Sie gehören zum Erscheinungsbild der Insel wie die Möwen an den Strand. Manche Einheimische erzählen, wie sie als Kinder da auch mal reingehopst sind – zur Abkühlung an heißen Sommertagen.

Sicher ist die eine oder andere Wanne im Laufe der Jahre und Jahrzehnte unbrauchbar geworden und muss am Ende doch ihre letzte Reise zum Schrottplatz antreten. Aber auch wenn sie irgendwann ausdienen, die alten Wannen von Amrum – nachhaltiger sind sie gegenüber industriell hergestellten Kunststoffbehältern allemal.



Weitere Infos [hier](#).

TYPISCH ÖÖMRANG

”

„ÜTJ TU HULKIN “ ÖÖMRANG

**„ALS „HULKEN“ UNTERWEGS“
DEUTSCH**

“

Gehen wir hulken oder bleiben wir zuhause und gucken Hulken? Jedes Jahr eine Abwäg-Frage.

Diese alte Tradition ist fast ausschließlich auf Amrum beschränkt und doch so lebendig: Neben dem Spaß am Verkleiden dient sie letzten Endes wieder dazu, sich zu treffen, miteinander zu sprechen - einfach die letzten Stunden des Jahres das Miteinander, die Freude am Gemeinsam sein zu genießen.

#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe

SOCIAL MEDIA PAGE



<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de